

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 36

Artikel: So öppis!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477475>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

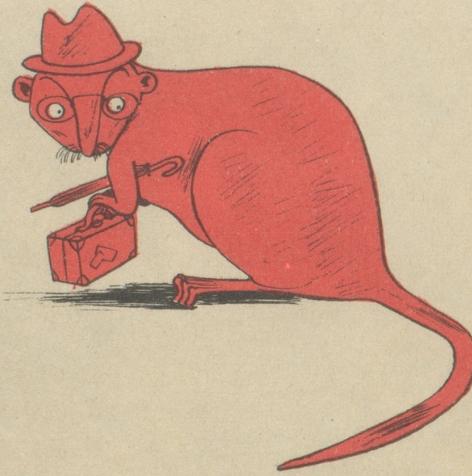
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dem kommunistischen Parteisekretär zum Abschied ins Stammbuch

**Nicht Embleme der wühlenden Maus –
Werkzeug seien uns Sichel und Hammer,
Wohl zu bestellen Feld und Haus,
Not zu bannen aus Speicher und Kammer.**

Tierliebe

Ich bin im Strandbad, und ziehe mich um; plötzlich höre ich von der Kabine nebenan: «Donnerwetter, die verfluchten Motten; drei Löcher hab' ich schon wieder in meiner Badehose!» Da sagt eine ruhige Baßstimme: «Ich weiß gar nicht, warum Du Dich so aufregst, mir tun die armen Tierchen immer leid: im Sommer müssen sie im Pelzmantel herumlaufen, und im Winter in der Badehose!» Edö

So öppis!

Sind do vier Fraue binand gsässe und händ vom Militär verzellt. Eini vone hed en Bueb in der Rekruteschuel, isch derby fürchtig stolz uf ne, und wett am liebste, er wär scho en «Höchel!» Für sech echly groß z'mache bi ihrne Fründinne, seit si schließlig: «Wüsseder, euse Bueb isch jetzt scho nümme Rekrut, er isch scho Lmgist!» Gret

Stolz

Ich habe den kleinen Karli des Nachbarn mit einer Kommission beauftragt und will ihm nun für seinen Dienst ein Trinkgeld geben. Da antwortet mir aber der Kleine: «Dankä vilmol, 's isch nid nötig, mer händ gnueg Gäld diheimäl!» Pat

Doppelsinnig

Herr X. stand am frühen Morgen auf dem Bahnhofperron und wartete auf den ersten Zug. Da sah er einen Bekannten auf den Bahnhof zusteuern. Dieser kam auf Herrn X. zu, begrüßte ihn überschwenglich, erkundigte sich über das Reiseziel und sagte schließlich: «Das ist ja wunderbar, jetzt können wir ja gemeinsch zusammfahren.» Da antwortete Herr X.: «Mein Lieber, wie ich Sie von weitem kommen sah, bin ich schon gehörig zusammengefahren.» KZ.

Der Güpfel

Ich saß mit meinem Schnuckeputzli im Café, sagen wir «Pic a Dolly», und knabberte gedankenlos an einem der vorschriftsmäßigen 24-stündigen Güpfel, wie sie in Körbchen massenweise auf den Tischen herumstanden. «Sin die Güpfel frisch?» fragte Schnuckeputzli, ohne zu präzisieren, ob sie mich oder den Kellner fragte. So antworteten wir beide: «Nei, das dörf nümme si!» Und Schnuckeputzli: «Im Café „Größenwahn“ hät's aber no frische. Die tuen e chli öppis süeßes dri, aber mer märkt's kum.» «Jäso», antwortete der Kellner, «i däm Fall isch das Patisserie!» Darauf verschwand er hinter dem Buffet und kam mit einem Teller knusprig-heißer Güpfel zurück. Von dem Zucker, der darin sein mußte, hätten wir nichts gemerkt, wenn wir nicht vorher davon gesprochen hätten.

Ehe

Keine Fältchen im Gesicht
ein jugendfrischer Teint

ATU

ATU-Gurkensaft Flacon Fr. 2.— u. 3.—
ATU-Gurkencrème . . . Tube Fr. 1.50
ATU-Perlcréme . . . Tube Fr. 1.50
(matte Tagescrème)

In Apotheken, Drogerien, Parfumerien

Fabrik: AUGUST SENGLET A.-G., MUTTENZ

Kursaal Casino Baden
bei Zürich

Kapelle Guy Marrocco

Spielsaal | **Bar** | **Dancing**

Terrasse - Gartenrestaurant
Diner - Souper et à la carte

BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN

*Ther Kurs- und Ferien-Hotel
mit soignerter Küche
Gebr. Spenger*